

Kampfkunst für Knirpse

Selbsterfahrung und Charakterschulung: Kita-Kinder lernen fernöstliche Tradition kennen

Von Thorsten Engelhardt

Kung Fu im Kindergarten? Bei dem Gedanken hat nicht nur Udo Zippel, Kaufmännischer Vorstand der Stiftung Eben-Ezer gezuckt. Aber heute gehört er zu den Befürwortern dieser Idee.

Kreis Lippe. Wenn Sascha Sander in den Kindergarten kam, trug er den schwarzen Gürtel und ließ sich mit „Meister“ ansprechen. Die Besuche des Detmolders in fünf verschiedenen Einrichtungen der Stiftung Eben-Ezer waren eben etwas Besonderes. Der Weltmeister der Kampfkunst, bewandert in Kung Fu, Taekwondo und anderen fernöstlichen Techniken, brachte Exotisches in die vertrauten Kita-Räume.

In Bad Salzuflen, Barntrup, Kalletal-Stemmen und Detmold-Pivitsheide waren Sander, Betreiber der Berlebecker Sport-Akademie Dr. Lee, und seine Helfer im vergangenen Kita-Jahr immer wieder zu Gast. Ihr Ziel: Die Kinder im vorletzten Kindergartenjahr sollten mit asiatischer Kampfkunst in Berührung gebracht werden. Und zwar nicht, um zu lernen, wie man sich gegenseitig am besten eins auf die Nase haut. Vielmehr ging es um Selbstbewusstsein, die Erfahrung der eigenen Person und des anderen, Grenzen, Einfühlung, Konzentration, Aufmerksamkeit und Teamfähigkeit.

Die Idee – die auch von anderen Kampfsportschulen und -vereinen mit jeweils eigenen Konzepten angeboten wird – hatte der Detmolder Vermö-



Training mit Zuschauern: Markus Schön (Giving-Tree-Stiftung, links) und Sascha Sander stellen eine Übungssituation nach. Sabine Menzel, Corinna Schuh, Udo Zippel und Katja Weber (hinten von links) schauen zu. FOTO: PREUSS

gensverwalter Markus Schön, Vorsitzender der Giving-Tree-Stiftung, an Udo Zippel herangetragen. Er habe zunächst Zweifel gehabt, ob Kampfkunst und Kita zusammen passen könnten, bekennt Zippel.

Heute wisse er aber, dass das von der Stiftung finanzierte Modell langfristig positive Auswirkungen auf die Kinder habe.

Bestätigt wird das von Corinna Schuh, stellvertretende

Leiterin der Kita am Weidenbusch in Bad Salzuflen. Die Übungen fernöstlicher Kampfkunst und ihrer Grundlagen biete eine gute Möglichkeit für die Kinder, sich selbst zu erleben und im Leben voranzukommen.

Denn in den Unterrichtsstunden ging es in erster Linie um Techniken der Körperbeherrschung: Wie hoch kann ich mein Bein strecken? Wie gut auf einem Bein balancieren? Wie gut rückwärts laufen? Und: Wie gut kann ich mich insgesamt beherrschen?

„Wir verpacken Charakterschulung in Kampfkunst“, fasst Sascha Sander zusammen. Manches Kind habe dabei erstmals Grenzen und Distanz kennen gelernt. Oder der Herausforderung gegenüber gestanden, sich selbst zurückzunehmen. Das funktioniere nur in kleinen Gruppen, ist er überzeugt. Deshalb unterstützten ihn sein Vater Hans-Joachim Sander und seine Schülerin Sabine Adler im Unterricht.

Die Kinder hätten sich gegenseitig motiviert und auf diese Weise in kurzer Zeit Erstaunliches geleistet, berichtet Sander, bestätigt durch Corinna Schuh. Dabei weiß Sander, dass die Knirpse aus dem vorletzten Kindergartenjahr nicht in der Lage sind, eine körperliche Auseinandersetzung mit Größeren zu ihren Gunsten zu entscheiden. Das war auch nicht das Ziel. Vielmehr sollen sie durch Ausstrahlung und Auftreten gar nicht erst zu einem potenziellen Opfer werden.

Das Experiment habe überzeugt, befindet Sabine Menzel, Bereichsleiterin für die Kindertagesstätten bei Eben-Ezer. Deshalb soll es mit zwei weiteren Kindergärten im Herbst fortgesetzt werden, die Giving-Tree-Stiftung werde es weiter finanzieren, sicherte Markus Schön zu. Und außerdem soll es einen Workshop für die Erzieherinnen geben, denn die Sportgeräte wie Blocker und Prätze dürfen die Kindergärten behalten.

Hilfe in Hiddesen

Die ehrenamtlich von dem Detmolder Vermögensverwalter Markus Schön geführte Giving-Tree-Stiftung hat sich aktuell in der Grundschule Hiddesen mit einer Spende engagiert. Mit 2000 Euro unterstützt sie den Kauf einer interaktiven Tafel – eines so genannten Smartboards. Das sei die Tafel der Zukunft, meint Markus Schön. Den Kindern mache die Arbeit damit große Freude, die Lehrer der Grundschule unterstütze das Gerät bei ihren Aufgaben sehr gut. Die Stiftung ist seit 2007 aktiv.



Übungen im Turnraum: Hans-Joachim Sander trainiert mit Kindern der Kita am Weidenbusch in Bad Salzuflen. FOTO: PRIVAT